



[www.schlecht-shl.de](http://www.schlecht-shl.de)

## Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

mit verstärkten Anstrengungen und viel Engagement seitens unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir dem allseits kursierenden Schlagwort „Krise“ trotzen. Einen Rückgang der Aufträge konnten wir in den zurückliegenden Monaten nicht verzeichnen, sehr wohl aber harte Preisverhandlungen und einen verstärkten Verdrängungswettbewerb.

Da sich auch in Zukunft nur beste Qualität und optimaler Nutzen zu einem fairen Preis durchsetzen wird, haben wir uns wieder intensiv mit der Produktbereinigung und -erweiterung befasst. Mit der Optimierung und Neugestaltung unterschiedlicher Produktsegmente für alle Alters-, Wohn- und Lebensbereiche, sind Unikate entstanden, die keine Wünsche offen lassen. Mit der Kreation dieser neuen Produkte ist wieder ein aufwändiges und ansprechendes Wohnbuch entstanden, welches durch produkt- und zielgruppenspezifische Kataloge ergänzt wird. Die neuen Unterlagen liegen in wenigen Tagen druckfrisch für Sie bereit.

Auch in dieser Ausgabe (S. 4) möchten wir unsere Leserinnen und Leser wieder mit einem besonderen Highlight aus dem Schwarzwald verwöhnen. Mitten in der Natur, ganz abseits von Hektik und Alltag, liegt das Relais & Châteaux Hotel Dollenberg. Ein 5-Sterne-Haus, das Ruhe und Erholung garantiert und mit einem Verwöhnprogramm für alle Sinne aufwartet. Ein Erlebnis für den Gaumen verspricht auch Sternekoch Martin Herrmann und sein Team. Ein traumhaftes Wochenende, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten! Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Schwarzwald.

Für die noch verbleibenden Monate in diesem Kalenderjahr wünschen wir Ihnen, auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, geschäftlich und persönlich viel Erfolg. Schon heute danken wir Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit unserem Haus.

Herzliche Grüße  
Ihr

*R. Mury*

Ralf Schlecht

*H. Schlecht*

Hubert Schlecht

## Die Geschäftsbereiche

Pflegeheime  
Wohnheime  
Internate

Krankenhäuser  
Fach- und  
Rehakliniken

Hotel  
Seminar  
Bildung

Schulen  
Universitäten

Büro  
Verwaltungen  
Innenausbau

## Hotellerie mit Tradition und Herzblut

### **Einziges privat geführtes First-Class-Hotel in Sindelfingen**

„Ankommen – sich zuhause fühlen“, das war der emotionale Wunsch bei der Renovierung der 92 Zimmer und Suiten im Erikson Hotel, unmittelbar an der Autobahn A 81 zwischen Stuttgart und Singen.

Die hellen Holztöne, das Spiel von Farben und Licht verleihen allen Zimmern ein individuelles Gesicht. So unterschiedlich die Wünsche der Gäste auch sind, so unterschiedlich ist auch die Vielfalt an Funktionalität und Technik. Betten in Überbreite und -länge gehören ebenso zum Standard wie WLAN oder E-Mail-Service. Die Ausstattung aller Zimmer und Suiten spiegeln neben der Qualität auch die Werte wieder, die den Gast in den Mittelpunkt aller Interessen stellt.

„Die hervorragende und engagierte Zusammenarbeit bei der Renovierung unserer Hotelzimmer hat uns veranlasst, auch eine Renovierung des Gastronomiebereiches in Betracht zu ziehen“, erklärt Wolfgang Kramer, Besitzer des Erikson Hotels. Mit einem umfassenden, modernen Gesamtkonzept, welches Farben, Materialien, Möblierung, Wand-, Fenster-, und Bodengestaltung, Licht und Technik in ein bestehendes Ganzes integriert, konnten die Innenarchitekten aus dem Hause Fritz Schlecht/SHL GmbH begeistern und überzeugen.

Dank einer minutiös geplanten Koordination aller Gewerke und Handwerker im Hause Fritz Schlecht/SHL GmbH konnten sämtliche öffentlichen Räume wie Lobby, Bar, Restaurant und Konferenzräume innerhalb von wenigen Tagen – trotz laufendem Hotelbetrieb - ganzheitlich neu renoviert werden.



Details zur Ausstattung der Zimmer und Suiten, sowie zur Gestaltung der Bar, Lobby oder zum Restaurant sind auch im Internet unter [www.erikson.de](http://www.erikson.de) zu sehen.



## Referenzprojekt InterCityHotel Mainz: Businesshotel im Einklang mit Kunst und Design

**InterCityHotel**  
MAINZ



Ganz zentral, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes in Mainz ist ein neues Business-Komfort-Hotel entstanden. Die besondere Atmosphäre dieses neuen InterCityHotels wird einerseits durch die außergewöhnliche Baukonstruktion in Form einer Ellipse und andererseits durch das Design im Inneren bestimmt. 180 Zimmer in warmen Tönen bieten auf rund 20 qm viele Details, die angenehmes Arbeiten und Wohnen garantieren. Eine individuell regulierbare Klimaanlage, WLAN-Internetzugang, Fax- und Modemanschluss, Flachbildfernseher, Minibar oder Telefon mit Voicemailfunktion sind ebenso selbstverständlich wie die Qualität und Funktionalität der Möblierung.

Ausgesuchte Dekorstoffe in braun/beigen Tönen, pflegeleichte HPL-Oberflächen und hochwertige Vorhangstoffe und Bodenbeläge, setzen moderne Akzente und spiegeln die Wertigkeit dieses Hauses wieder. Von der ersten Idee der Innenarchitekten bis zur Umsetzung der endgültigen Ausführung haben alle Experten und Fachverantwortlichen zahlreiche Stunden variiert und designed. Ein ganz individuelles Ambiente wird diesem Hotel außerdem durch die Fotokunstprojektion im Inneren und die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig verliehen.

Planung: Burbacher Objekt Consult, Burbach

★ ★ ★  
**STEIGENBERGER  
HOTEL GROUP**



[www.intercityhotel.com](http://www.intercityhotel.com)

## NAMEN & NOTIZEN

### Daniel Martini

Der Werkstoff „Holz“ gehört zur Familientradition



„Schon mein Großvater und Vater waren begeistert von der Materie Holz – ein bisschen Familiengeschichte ist das schon“ erklärt Daniel Martini (25) auf die Frage, wie er den Weg zum Schreinerberuf fand.

Nach der Realschule begann er die Ausbildung zum Schreiner und nach zwei Gesellenjahren stand fest, eine Ausbildung zum Meister und Techniker soll die Ausbildung verfestigen. Seit 2007 verstärkt der gebürtige Emminger die Abteilung Arbeitsvorbereitung, wo er vor allem mit Kunden und Architekten verhandelt, Zeichnungen und Holzlisten erstellt. Prioritäten in seinem Aufgabenbereich sieht Daniel Martini vor allem in einer guten Auslastung des Gesamtbetriebes und in vielen interessanten Projekten. Eine ganz andere Herausforderung findet er momentan in seiner Freizeit: die Fertigstellung seines Eigenheims. Wenn dann noch Zeit bleibt, reist er gerne mit seiner Partnerin oder unterstützt die lokale Fußballmannschaft.

### Florian Zanger

„Mein größtes Potenzial liegt darin, Menschen zu begeistern...“



Diese besondere Fähigkeit stellte Florian Zanger (29) schon während seiner Schulzeit fest. Außerdem war für ihn schon vor seiner Ausbildung zum Industriekaufmann klar, dass er am liebsten im Verkauf oder im Aussendienst einmal arbeiten möchte.

Ganz bewusst hat Florian Zanger bereits vor seiner Ausbildung den Weg in die Möbelbranche gesucht. „Keine Branche ist so kreativ und hat so grossen Einfluss auf das Endprodukt, wie die Möbelbranche“, schwärmt er. So präzise, wie seine Visionen waren und immer noch sind, ist auch seine Karriere. Seit Dezember vergangenen Jahres ist Florian Zanger seinem Traumberuf bei der Firma Fritz Schlecht/SHL GmbH wieder ein Stück näher gekommen: Er ist Regionalverkaufsleiter für die PLZ-Gebiete 60-67 und 76-79.

Privat ist Florian Zanger gerne sportlich unterwegs mit seiner Frau beim Wandern, Skifahren und Klettern oder aber er träumt von einem Eigenheim mit Garten und Garage.

Manchmal werden Träume ja wahr!

## Einrichtungstrends heute

### TRENDS

Wenn die Zeiten unsicher werden, bekommt das eigene Zuhause einen noch höheren Stellenwert. Mit dem Trend zum Cocooning, d. h. zum Zurückziehen in die eigenen vier Wände, erlebt auch die Möbelherstellung einen Aufschwung. Mehr Menschen denn je bevorzugen ein Zuhause zum Wohlfühlen, eine Begegnungsstätte für Freunde und Familie.

#### Lebensstile verändern sich

Wurde Anfang des 20. Jahrhunderts eine Familie gegründet, so erhielt sie meist maßgeschneiderte Massivholzmöbel zur Hochzeit, die lebenslanglich ihren Standort beibehalten haben und nach vielen Jahrzehnten an die nächste Generation weitergegeben wurden. Zeitlos, massiv, großräumig und kompakt. Möbel, die Menschen über ein Leben hinaus begleitet haben.

Die heutige Zeit ist geprägt von schnellen Lebenszyklen, von Mobilität und Veränderungen, vielen Single-Haushalten, die meist beruflich flexibel einsetzbar und reisefreudig sind. Diese individuellen Lebensstile haben auch ganz persönliche Bedürfnisse und Wünsche an eine Raumausstattung und die Möblierung.

#### Flexible und anpassungsfähige Möbel

Die Einrichtungstrends 2009/2010 zeigen eines sehr deutlich: Der Trend geht in Richtung Qualitätsmöbel mit hochwertigen Materialien, solider Verarbeitung und ansprechendem Design. Möbel müssen heute funktionell sein und einen individuellen Touch kommunizieren. Auch müssen Möbel mobil verwertbar sein, da viele Menschen öfter umziehen. Möbel müssen überall hinpassen, klassische Raumaufteilungen sind nicht mehr im Trend.

#### Weiche Formen und Oberflächen

Designer sprechen zur Zeit von organisch gestalteten, weiblichen Formen. Gemeint sind damit eine weiche Oberflächenoptik, runde Kanten und Elemente und ein warmes Design. Glattes Leder, Lackoberflächen bei Möbeln sowie glatte Holzoberflächen sind angesagt. Die haptische Wahrnehmung d.h. das Erfühlen der Größe, Konturen, Oberflächentextur etc. eines Möbels wird immer wichtiger.



#### Ornamente und Strukturen

Bezugstoffe mit Struktur und Ornamenten setzen Highlights und sind Blickfänger und werden nur punktuell eingesetzt um die Optik interessanter erscheinen zu lassen. Einzelmöbel oder Sofas erhalten dadurch einen neuen jahreszeitlich aktuellen Touch. Individuell hergestellte Möbel passen sich dem Lebensstil seiner Verwender an und überstehen auch so manchen Umzug in ein anderes Domizil.

#### Trendfarben

Die Trendfarbe weiß bleibt erhalten. Aber auch Klassiker wie schwarz-weiß, oft kombiniert mit knallbunten Farben, bleiben im Gespräch. Bei den Bezugs- und Dekorstoffen kommen viele erdige Naturtöne hinzu. Aubergine bleibt ebenso aktuell, auch werden Anthrazit und Grau weiterhin aktuell bleiben.

#### Mehr heimische Hölzer

Der Werkstoff Holz ist auch heute noch sehr gefragt. Wesentlich zugenommen hat die Verwendung von dunklem Nussbaumholz in Verbindung mit Glas und Edelstahl sowie edle Hölzer wie Walnuss, Eibe, Olive, Eiche und Kirsche. Auch hier gilt vor allem Qualität vor Quantität.



Neues Modell: JANINA

#### Die Vorteile individueller Möblierung:

- Möbel sind in allen Holz- und Kunststoffbeschichtungen erhältlich
- Größen und Formen richten sich ausschließlich nach Kundenwünsche
- über 100 Materialien und Farben
- viele Bezüge schmutz- und wasserabweisend
- alle Bezüge sind langlebig und pflegeleicht
- sämtliche Bezüge schwer entflammbar
- Nässechutz integrierbar
- maßgefertigte Möbel sind variabel in Sitzhöhe und -tiefe
- Einsatz modernster und langlebiger Beschläge
- hohe Wirtschaftlichkeit durch Auswahl geeigneter Materialien



## Altensteiger Jobbörse 2009 Hohenberg-Realschüler ergreifen Eigeninitiative

Voller Lob für die großartige Planung, Gestaltung und Durchführung der Berufsinformationsbörse der Realschule Altensteig, waren Bürgermeister Feeß, die Schulleitung und alle Aussteller. Und dieses Lob haben sich die Schülerinnen und Schüler auch redlich verdient! 27 Firmen boten den Jugendlichen aller Altensteiger Schulen die Möglichkeit, sich über die Firmen selbst, deren Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsfelder zu informieren und sich an den vorbildlichen Ständen selbst ein Bild zu machen.

Aus allen Projektideen sucht sich die Klasse 8 A, gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Körber, ein interessantes Projekt aus, welches die Klasse in Eigenregie planen und umsetzen sollte.



Ausgewählt wurde schließlich die Realisation einer Berufsinformations-Jobbörse, bei der sich Firmen aus dem Kreis Calw präsentierten und den Schülern und Schülerinnen Einblicke in die jeweiligen Berufe boten.

Alle Firmen wurden kontaktiert und bei Interesse wurde ein Termin für ein persönliches Gespräch vereinbart, um die Informationsbörse näher vorzustellen.

Von 50 angeschriebenen Firmen präsentierten sich letztendlich 27 und stellten ihre Ausbildungsberufe vor. Vom Dachdecker, Maurer, Maler, Schreiner, Zimmermann bis Maschinenbauer, Konstrukteur, Bus/Lkw-Fahrer, Kosmetik, Wellness, Hotelfach, Buchhandel, bis zur Bundeswehr, Lebensmittelbereich, Floristik und vieles mehr. Beim Besuch an den verschiedenen Ständen konnte man auch einen LKW von innen bewundern, Bagger fahren, sich beim Nagelwettbewerb beteiligen oder ein Holzstück abhobeln. Grosses Interesse fanden auch die Farbcollagen, Zeichnungen, Materialpräsentationen und Gestaltungsideen der Innenarchitekten und Schreiner aus dem Haus Fritz Schlecht/SHL GmbH. Berufe, die viel Freiraum für Fantasie und Eigeninitiative bieten.

Weil außergewöhnliche Ideen belohnt werden müssen, hat sich die Firma Fritz Schlecht/SHL GmbH entschieden, interessierte Klassen zu einer Betriebsbesichtigung nach Altensteig-Garrweiler einzuladen. Dabei gibt es nicht nur etwas zu sehen, sondern auch zum Fühlen und Probieren!



v.l.: Regina Körber (Klassenlehrerin), Klaus Ramsaier (Rektor), Gerhard Feeß (Bürgermeister), Uwe Seeger (Gemeinderatsmitglied)



Bild links und oben: Interessierte Schüler und Eltern bei Fritz Schlecht / SHL GmbH  
1.v.l.: Dominik Kaiser (Ausbildungsleiter), 3.v.l.: Ralf Schlecht, rechts aussen: Andreas Sackmann (Auszubildender)

## Gewinnspiel Bienvenue im Relais & Châteaux Hotel Dollenberg



Ein herrliches Schwarzwald Panorama, nur einige Hundert Meter über dem Meeresspiegel, lädt zu jeder Jahreszeit in ein traumhaftes Paradies für Wanderer und Gesundheitsbewusste ein. Bad Peterstal-Griesbach ist weit über den Schwarzwald hinaus bekannt für seine Kuren, Wellness- und Gesundheitstage. Mitten in der Stille der Natur, abseits von Hektik und Alltag findet man Meinrad Schmiederer's Oase für Genuss und Wellness: das Relais & Châteaux Hotel Dollenberg. Ein Name, der verpflichtet und bei dem sich auch gerne Gäste aus Wirtschaft und Politik ein Stellchen geben. Wie ein Kleinod, schützend umgeben von hohen Tannen und mit einer einzigartigen

Aussicht hinunter ins Tal und über Bad Peterstal-Griesbach hinaus, liegt das außergewöhnliche 5-Sterne-Hotel von Familie Schmiederer. Niveaull und nach allen Regeln der Kunst werden die Gäste von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. In Sachen Kulinarik lässt Sternekoch Martin Herrmann und sein Team keine Wünsche offen. Überall, ob im edlen Restaurant, im separaten, eleganten „Le Pavillon“, in den zünftigen Bauernstuben oder in der gemütlichen Kaminstube gibt es eine passende Menükarte; individuell, passend für jedes Ambiente und jeden Geschmack. Marktfrische Produkte verschmelzen hier in den Händen der Küchenmeister in einer feinsinnigen Mischung aus Tradition und Vision zu

wahren Gaumenerlebnissen. Buchstäblich als Inseln der Behaglichkeit gestalten sich die lichtdurchfluteten Zimmer, Juniorsuiten und Suiten, in denen Wohlfühlfarben sowie liebevolle Accessoires Seele und Körper streicheln. Auch in Sachen Wellness, Fitness und Schönheit lässt das „Dollenberg“ keine Wünsche offen. Dampfbäder und Saunagänge, Schwimmrunden und Whirlpoolprickeln sowie herrlich entspannende Massagen und Schönheitsbehandlungen im exklusiven Spa-Bereich sorgen für ganzheitliche Erholung.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.dollenberg.de](http://www.dollenberg.de)

### Und das ist Ihr Preis:

In einer Junior-Luxussuite mit Blick über die Hügel und Täler des Schwarzwaldes werden Sie und Ihre Begleitung übernachten. Im Preis enthalten sind ein ausgiebiges Frühstücksbuffet mit regionalen Köstlichkeiten und eine Genießer-Halbpension für zwei Personen. Totale Entspannung und ein absolutes Wohlgefühl erfahren Sie in der Wellness-Oase bei einer „Deluxe-Behandlung“ für die Dame und den Herrn. Des Verwöhrens nicht genug erwartet sie am Abend im Restaurant „Le Pavillon“ eine Gourmetreise durch Küche und Keller. Ein kulinarischer Höhepunkt Ihrer Schwarzwaldreise.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf dem separaten Einleger.



**FRITZ SCHLECHT SHL**

Einrichtungskonzepte und Möbel-Kollektionen

Fritz Schlecht GmbH  
Telefon +49 (0) 74 53 94 70 - 0  
Telefax +49 (0) 74 53 94 70 - 10  
SHL Objekteinrichtungen GmbH  
Telefon +49 (0) 74 53 9 39 06 - 0  
Telefax +49 (0) 74 53 9 39 06 - 99  
Blöcherhalde 20  
D-72213 Altensteig-Garrweiler  
info@schlecht-shl.de  
www.schlecht-shl.de

Redaktion: [www.rollerpartner.ch](http://www.rollerpartner.ch)  
Pre-Press: [www.olafsalm.de](http://www.olafsalm.de)